

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ganke Muscat-Blumen hinein / legt die Hüner in die schon verfaumte Brühe / und lasset sie gemach süden / verfaumet es auch mit den hölzernen Löffel / und lasset den Capaun ungesohr eine oder anderthalb Stunde lang süden / nachdem er alt ist / ein junges Hun aber nicht viel über eine halbe Stunde ; wanns nun die Helfft gesottet hat / nehmet es heraus / setget es in eine Schüssel mit kalte Wasser / wischet mit einem reinen Tuchlein den Faum überall herab / und seihet die Brühe / darinnen sie gebotten haben / durch ein härines Sieblein / wider in einen andern reinen Hasen / (welchen man zuvor mit Wasser bey dem Feuer stehend haben kan / damit es hernach heiß seye / und so dann gleich wieder zu süden anfanget) / leget den Capaun oder das Hun wieder darein / und laß es folgendes gar süden / wanns gesotten ist / legt selbiges in eine Schüssel / zuvor aber ehe man es anrichten will / salzt es : damit aber auch die Brühe genug gesalzen werde / gießet sie darüber / und streuet Muscaten-Blühe darauf.



Oder :

WAn kan auch auf diese Weise / nachdem die Hüner und Capaunen reinlich gewaschen / selbige mit einem südenden Wasser / innen und aussen / anbrühen / so wird das Blutige alles davon kommen / dann einwendig salzen / auch Muscaten-Blumen dazu hinein thun / hernach solche in einen schönen neuen Hasen legen / halb südend Röhren-Wasser und Fleischbrühe daran gießen / und also süden lassen / oder aber in lauter südenden Röhren-Wasser / ohne Fleischbrühe / zusehen. Wiewol manche Leute selbiges auch nur im bloßen kalten Röhren-Wasser gleich zusehen / stehet also beedes in eines jeden Belieben.

4. Alte Hüner zu süden / davon man auch die Brühe trincken kan.

Setze ein Stück Rindfleisch / samt einen guten Schöpflein / zum Feuer / salze es aber nicht hart / hingegen verfaume es schön / und